

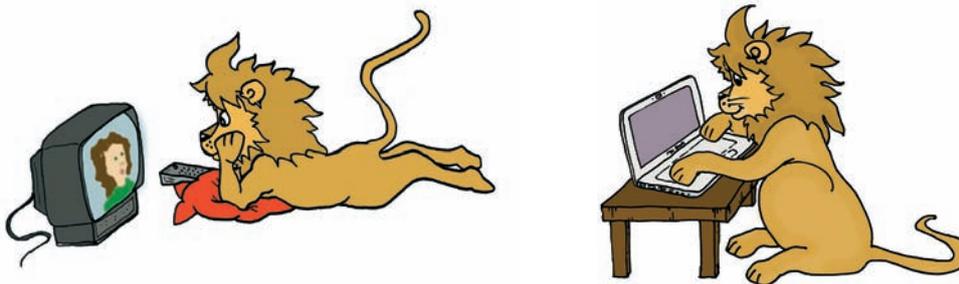
Medienführerschein Presse

Elterninformation Ein Projekt für die Grundschule



Fit für die Medienwelt

Kinderzeit ist Medienzeit - Medien sind ein fester Bestandteil der Lebenswirklichkeit auch von Kindern und Jugendlichen. Schon früh steigen Kinder in die Medienwelt ein, sitzen vor dem Fernseher, hören Radio, machen erste Erfahrungen mit dem Computer, kommunizieren über Handy und lesen Zeitungen oder Zeitschriften. Konfrontiert mit einem medialen Alltag müssen Kinder lernen, mit der Flut an Informationen und den verschiedenen Kommunikationskanälen umzugehen. Medienkompetenz als Erziehungsauftrag wird daher immer wichtiger und ist eine zentrale Bildungsaufgabe in der heutigen Zeit.



Medienkompetenz heißt konkret:

- Kinder kennen die Nachrichtenwege und können so die Glaubwürdigkeit von Informationen besser beurteilen.
- Kinder kennen die Stärken und Schwächen der jeweiligen Medien und können sie so gezielt nutzen.
- Kinder wissen um die Gefahren des Internets und stellen ihr Verhalten darauf ein.

Dieses Wissen ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich in der medialen Wissensgesellschaft sicher zu bewegen und den Anschluss in Schule und Beruf zu behalten. Medienerziehung legt damit eine wichtige Basis für die weitere Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Laut der KIM-Studie 2008 des Medienpädagogischen Forschungsverbandes Südwest (mpfs) verbringen die 6- bis 13-Jährigen die meiste Zeit vor dem Fernseher. Aber schon zwei Drittel der Kinder in diesem Alter sitzen regelmäßig vor dem Computerbildschirm. Befragt wurden 1200 Kinder und deren Erzieher. Jedes zweite Kind im Alter von 6 und 7 Jahren hat bereits Erfahrungen mit dem Computer gesammelt. Die Kinder machen Computerspiele, arbeiten für die Schule am Computer und surfen im Internet. Zwei Drittel der Computernutzer gehen sogar regelmäßig ins Netz.

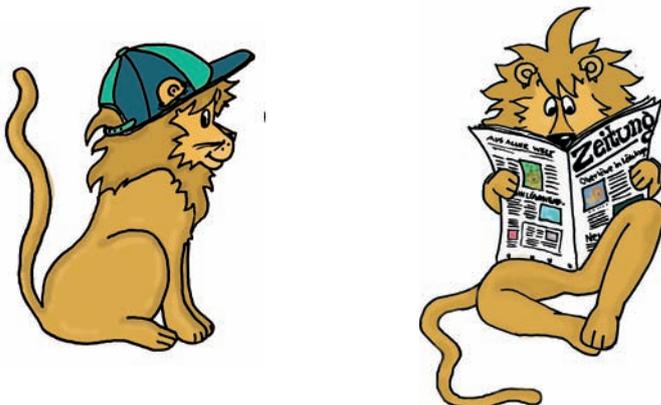
Die aktuellen Forschungsergebnisse zeigen, dass Medienerziehung schon im frühen Alter ansetzen muss. Schule und Elternhaus sind gefordert, Kinder in der Medienwelt zu begleiten. Dazu gehören klare Regeln für die Fernseh- und Computernutzung. Dazu gehört aber auch, sich selbst mit kindgerechten Angeboten im Internet zu beschäftigen und die Gefahren zu kennen. Lesen Sie dazu auch unsere „Zehn Internet-Tipps für Eltern“.

Bedeutung des Zeitunglesens

Die Zeitung – online oder in gedruckter Form – ist eine glaubwürdige Informationsquelle und bietet vielfältigen Nutzen. Kinder können schon früh einen Einstieg in die Zeitung finden. Viele Verlage bieten spezielle Nachrichtenangebote für Kinder an. Interessant sind für die jungen Leser auch die lokalen Nachrichten, da sie hier ihr direktes Lebensumfeld wiederfinden. Regelmäßige Zeitungslektüre regt die Kinder dazu an, Interessen zu entwickeln und eigene Standpunkte zu gewinnen. Durch gemeinsames Zeitunglesen in der Familie entstehen Gespräche und Bindung. Viele Eltern sind erstaunt, mit welchen Themen sich ihre Kinder schon beschäftigen.

Regelmäßige Zeitungslektüre schult die Lesefähigkeit der Kinder insgesamt. Sie üben anhand von kurzen Artikeln, die sie interessieren, Inhalte eines Textes schnell zu erfassen. Eine Studie aus Finnland belegt: Zeitungsleser haben bessere Noten. Finnische Schüler, die mehrmals pro Woche die Tageszeitung lesen, schneiden in der Schule besser ab (Quelle: Institute for Education Research/University of Jyväskylä).

Kinder lernen durch Vorbilder! Daher ist es auch bei der Zeitung wichtig, dass Sie Ihrem Kind helfen, einen Einstieg in die Zeitung zu finden. Machen Sie es auf die besonderen Angebote aufmerksam und reden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind über interessante Artikel und Fotos.





Liebe Eltern,

Ihr Kind hat sich in den vergangenen Wochen im Unterricht viel mit der Zeitung beschäftigt. Der Medienführerschein knüpft daran an. Das neue Projekt macht Grundschul Kinder fit für die Medienwelt. Im Mittelpunkt steht ein kleiner Löwe: Leon.



Die Kinder erfahren, wie Nachrichten in die Zeitung oder ins Internet kommen. Nur wer diese Wege kennt, kann später kritisch und kompetent mit Informationen umgehen. Medien spielen auch in der Welt der Kinder eine große Rolle.

In der Schule lernen die Kinder, mit der großen Flut an Informationen umzugehen.

Auch das Elternhaus leistet einen wichtigen Beitrag. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Zeitunglesen und begleiten Sie es bitte auf dem Weg ins Internet.

Informationen dazu finden Sie auf der Website der Projektzeitung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und viel Spaß beim Medienführerschein Presse.



Medienführerschein Presse

- Die Schüler beschäftigen sich im Unterricht mit der Zeitung und dem Internet.
- Sie lernen ...
 - Nachrichtenwege kennen.
 - kompetent mit persönlichen Daten umzugehen.
 - Urheberrechte zu beachten.
- Die Schüler durchlaufen mehrere Stationen:
 - Wissensvermittlung,
 - Forscherfragen,
 - Wissenstests.
- Jedes Kind hat einen Laufzettel zum Projekt, auf dem die einzelnen Stationen abgezeichnet werden können.
- Sind alle Stationen durchlaufen, bekommt jedes Kind seinen persönlichen Führerschein.
- Auf dem Laufzettel Ihres Kindes ist eine Station, die sich an die Eltern richtet. Zeichnen Sie bitte ab, wenn Sie sich auf der Internetseite über das Projekt informiert haben.